

Gemeinde Angath

6300 Angath 110

Tel.: 05332/74326

Fax: 05332/74326-4

Email: gemeindeamt@angath.at



Angather Bote

Ausgabe 2 - Dezember 2007 - Information der Gemeinde Angath



Der gesamte
Gemeinderat
und die
Angestellten der
Gemeinde
Angath
entbieten allen
Mitbürgern und
Gästen
gesegnete
Weihnachts-
feiertage und
alles Gute für
das Jahr 2008

Liebe Angatherinnen, liebe Angather!

Das Jahresende steht vor der Tür und es ist an der Zeit, einerseits einen Blick zurück zu werfen und andererseits in die Zukunft zu schauen.

Besonders erfreulich ist, dass unser Dorfzentrum sich immer mehr zu einem Schmuckstück entwickelt. Die Verkehrsinsel nach dem Überqueren der Innbrücke entschleunigt nicht nur den Verkehr, sondern kommt auch optisch unserer Gemeinde zu Gute. Der neue adaptierte Parkplatz soll auch Touristen zu einem Halt animieren.

Bereits Anfang Oktober habe ich bei der Bezirkshauptmannschaft eine 40 km/h Beschränkung im Bereich der neuen Verkehrsinsel beantragt, um vielleicht doch noch den von der Bezirkshauptmannschaft bisher abgelehnten Zebrastrifen zu erreichen. Ich denke, dass eine baldige Entscheidung getroffen wird.

Im Frühjahr 2006 wurde der beliebte Wander- und Radweg von Angath nach Wörgl aus Sicherheitsgründen gesperrt. Von Anfang an war klar, dass alles getan werden muss, um den beliebten Weg wieder ungehindert benutzen zu können. Seit 24. November ist es nun so weit. Nach einigen "kosmetischen" Arbeiten wird diese wichtige Verbindung im Frühjahr offiziell eröffnet.

Viel Wirbel gibt es derzeit im Bereich des Rettungsdienstes. Dies zieht allerdings auch durchaus positive Aspekte nach sich. Durch die Ausschreibung können die Kosten um rund ein Drittel gesenkt werden und daher war die Entscheidung, im Jahr 2006 den Rettungsvertrag zu kündigen, die Richtige. Nun droht beim Notarztendienst eine Verteuerung, doch insgesamt wird das Rettungssystem billiger werden. Durch die Kontrolle früherer Abrechnungen des Notarztendienstes konnte ich feststellen, dass in den vergangenen Jahren nicht den Verträgen entsprechend abgerechnet wurde. Durch diese Korrektur konnte ich für die Gemeinde Angath 2100 Euro einsparen.

Das Baugesuch der OMV/Asfinag wurde am 3. Oktober dieses Jahres bescheidmässig abgelehnt und der Bauakt retourniert, da die Flächenwidmung ein solches Projekt nicht zulässt und es wird in weiteren Gesprächen nach Möglichkeiten einer für alle befriedigenden Lösung gesucht. Bezüglich des Lärmschutzes bin

ich weiterhin mit der Asfinag in Verhandlung. Diese bestätigen eine Überschreitung der zulässigen Grenzwerte in gewissen Bereichen und haben für das erste Halbjahr 2008 die Übermittlung des Ergebnisses einer Lärmuntersuchung zugesagt. Bedanken möchte ich mich diesbezüglich für die Zusammenarbeit mit allen engagierten Bürgern bei den Projekten Tankstelle und Parkplätze der OMV und bei der Forderung nach mehr Lärmschutz für Angath. Für Mitte Jänner habe ich bei LH Herwig van Staa einen Termin vereinbart, um mir nochmals die Unterstützung der Landesregierung für unsere Anliegen bezüglich OMV/Asfinag, Lärmschutz und Brennerbahngesellschaft zu sichern. Im Bereich der BEG gibt es noch keine Entscheidung. Wir verfolgen weiterhin die Tunnelvariante.

Mit der Geschäftsführung des Wave konnte ich die Einführung einer "Angath-Card 2008" vereinbaren. Angather Gemeindebürger erhalten mit dieser Karte 20 Prozent Ermässigung.

Seit längerem stehe ich in Verhandlungen bezüglich einer Regiobus-Haltestelle bei der Innbrücke beim Gigmayr. Ich bin zuversichtlich, dass die Verhandlungen demnächst einen positiven Abschluss finden.

Seit einigen Monaten gibt es Unstimmigkeiten auf Pädagogenebene im Kindergarten. Trotz zahlreicher Gespräche und dem Angebot einer Supervision gab es keine zufrieden stellende Lösung. Es waren daher Weisungen - in Absprache mit der Kindergarteninspektorin - notwendig, um eine Eskalation zu verhindern. Nun werden Anfang des Jahres 2008 die Weichen für die Zukunft gestellt und Schritte notwendig werden, die letztendlich dazu führen, dass sich der Kindergarten Angath wieder als eine Einheit präsentiert.

Im kommenden Jahr stehen wieder einige größere Investitionen an. Das Haus der Feuerwehr und Musik soll saniert werden. Seitens des Landes gibt es bereits eine Zusage für eine Bedarfszuweisung für dieses Projekt, das deshalb nun mit einer budgetierten Summe von 110.000 Euro gestartet werden kann. Die alten Elektro-Speicheröfen werden durch eine Gasheizung ersetzt. Im Jahr



Bürgermeister Josef Haaser

2007 betragen die Stromkosten für das Haus der Feuerwehr und Musik 2000 Euro. Einsparungen sind daher künftig zu erwarten, allerdings nicht im oftmals geäußerten Ausmaß.

Im Klärwerk Kirchbichl steht eine Erweiterung an. Die für die Gemeinde Angath anfallenden ersten Teilkosten von 92.000 Euro fallen 2008 gewaltig zu Buche. Durch umsichtiges Wirtschaften in den letzten Jahren kann diese Investition allerdings ohne Kredit aus dem ordentlichen Haushalt bezahlt werden.

Angesichts des ablaufenden Jahres will ich mich bei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit und der wichtigen ehrenamtlichen Leistungen für unsere Dorfgemeinschaft bedanken. Mein Dank richtet sich auch an die Bediensteten der Gemeinde und ebenso an das Land Tirol, im besonderen an LR Anna Hosp, die immer ein offenes Ohr für unsere Gemeinde hat und den Geldbeutel wenn nötig öffnet.

Allen ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Euer Bürgermeister

Josef Haaser

Lange notwendige Projekte wurden realisiert

Im zu Ende gehenden Jahr konnten für Angath einige dringende Projekte realisiert werden.

Dank der Unterstützung des Landes musste diesbezüglich auch die Kasse der Gemeinde nicht übermäßig strapaziert werden.

Im Dorfzentrum steht nun ein Parkplatz zur Verfügung. Die manchmal geäußerten Bedenken bezüglich der Befestigung des Parkplatzes mit Rasensteinen sei dahingestellt. Die Verpächter des Areals, die Dorfinteressenschaft, haben dies zur Auflage gemacht, um den Vertrag um weitere zehn Jahre zu verlängern. Die Verlängerung der Pachtdauer war erforderlich um diese Investition zu tätigen, denn die normale Nutzungsdauer eines Parkplatzes ist rund 20 Jahre.

Für den normalen Gebrauch ist auch die Größe des Parkplatzes ausreichend. Für größere Veranstaltungen genügend Parkflächen zu adaptieren ist ohnehin nicht möglich.

Nach umfangreichen Arbeiten konnte nun der Rad- und Wanderweg ebenfalls wieder geöffnet werden.

Die voraussichtlichen Nettokosten für Angath betragen ca. \square 10.000,-. Die Detailabrechnung erfolgt nach endgültiger Fertigstellung.

Die Homepage unserer Gemeinde geht zu Jahresanfang in der ersten Phase in Betrieb. Diese soll allen Gemeindebür-



Arbeiten zur Sicherung des Hanges beim beliebten Rad- und Wanderweg von Angath nach Wörgl. Im Frühjahr wird dieser Weg offiziell seiner Bestimmung übergeben.

gern die Chance geben, sich über das Gemeindegeschehen und darüber hinaus umfangreich zu informieren. Denn das Internet ist heute ein Medium, das nicht mehr nur von der Jugend genutzt wird. Die Kosten der Homepage betragen einmalig 1000 Euro und danach zehn Cent pro Einwohner und Jahr.

Bereits im Vorjahr wurde der Umbau des Gemeindeamtes realisiert. Die diesbezüglichen Nettokosten für die Gemeinde



Diese Verbotstafeln gehören nun der Vergangenheit an.



Im Herbst wurden die Auskofferungen und die übrigen Arbeiten bis auf den letzten Feinschliff ausgeführt.

betragen \square 15.000,-. Die Gesamtkosten betragen \square 95.000,-, seitens des Landes gab es eine, ausschließliche für diesen Zweck gebundene Bedarfszuweisung von \square 80.000,-.

Realisiert wurde dabei die dringend notwendige Sanierung der WC-Anlagen. Der Sitzungssaal, das Bürgermeister-Büro und die Gemeindekanzlei wurden den heutigen Verhältnissen angepasst.

Neuwahlen bei der BMK Angath

Unter Anwesenheit von Bürgermeister Josef Haaser wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Bundesmusikkapelle Angath am 4. November der Ausschuss der Kapelle neu gewählt.

Ihr Amt weiterführen werden Josef Kirchler als Obmann, Johann Auer als Kapellmeister, Helmut Unterweger als Kassier, Michael Kirchler als Schriftführer, Friedrich Gschwentner als Zeugwart, Herbert Mayrhofer als Jugendreferent und Obmann - Stellvertreter, Peter Steinbacher als Kapellmeister - Stellvertreter, Hannes Dollinger als Kassier - Stellvertreter und Franz Dollinger als Schriftführer - Stellvertreter. Als Kassaprüfer wurden Johann Kühlechner und Helmut Fahrthofer gewählt. Neue Mitglieder im Team sind Johannes Peer als Notenwart, Anja Gschwentner als Jugendreferent - Stellvertreterin, Stefan Pendl als Zeugwart - Stellvertreter und Gerhard Obermaier als Notenwart - Stellvertreter.

Im kommenden Jahr streben einige Jungmusikanten/innen das bronzene Leistungsabzeichen an. Nach erfolgreich absolvierter Prüfung dürfen sie offiziell der Musikkapelle beitreten.

Damit sie für ihr erstes Ausrücken gut vorbereitet sind, dürfen sie jetzt schon die Probenarbeit der Kapelle besuchen.

Erfreuliche Nachrichten gab es auch vom Kapellmeister - Stellvertreter Peter Steinbacher, der zum 2. Mal Vater geworden ist. Zu seiner Sarah möchten ihm die



Der neu gewählte Ausschuss der Bundesmusikkapelle Angath



Jungmusikanten mit Jugendreferent Mayrhofer Herbert - von links: Josef Lettenbichler, Katharina Osl, Marco Bertagnol, Bianca Hauser, Hannes Gschwentner, Lukas Kahler, Alexander Bramböck. Nicht im Bild Rene Kofler.



Das Jugendblasorchester der LHS Wörgl

Musikkameraden nochmals recht herzlich gratulieren.

Gratulation auch an die Jungmusikanten/innen Stefanie Tipelius, Manuel Ettinger und Lukas Rendl, die mit dem Orchester der Musikschule Wörgl den 3. österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb in Linz in der Stufe CJ mit einer Punktzahl von 86,33 Punkten gewannen.

Einladen möchte die Musikkapelle Angath zur geplanten Christbaumversteigerung am 6. Jänner um 19.30 Uhr im Gasthaus Kammerhof. Alle Gemeinde-

bürger sind dazu herzlich eingeladen. Für Geld- und Sachspenden bedankt sich die BMK Angath.

“Ein großer Dank gilt der Angather Bevölkerung, die uns während des Jahres mit ihren Konzert- und Festbesuchen, sowie Spenden immer tatkräftig unterstützt hat. Auch den Kameraden der Schützen und Eisschützen für ihre tolle Bewirtung bei den heurigen Platzkonzerten ein herzliches Dankeschön.”

Die BMK Angath wünscht allen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Abschnittsübung der FF Angath

Am Samstag, 22. Oktober wurden die Feuerwehren vom Abschnitt IV des Bezirkes Kufstein zur Abschnittsübung im Autobahnrestaurant Landzeit in Angath gerufen.

Aufgabe der Übung war das Kennenlernen des Übungsobjektes mit allen besonderen Schwierigkeiten und Gefahren, sowie die Zusammenarbeit von den Feuerwehren Angath, Angerberg, Mariastein, Niederbreitenbach, Oberlangkampfen, Unterlangkampfen, Sandoz

Schaftenau und der Rettungsorganisationen des Roten Kreuzes und des Samariterbundes.

Übungsannahme war ein Brand im Technikraum bei starker Rauchentwicklung im Keller und ein Übergreifen auf die Küche. Weiters war ein Defekt bei der Flüssiggasanlage zu bekämpfen und ein Auffahrunfall vor dem Haupteingang zu bearbeiten.

Kritisch beobachtet wurde diese Übung, welche bei widrigen Witterungsverhält-

nissen durchgeführt wurde, von Bezirksfeuerwehrrinspektor Stefan Winkler, Abschnittskommandant Manfred Farthofer, allen Kommandanten und deren Stellvertretern der beteiligten Feuerwehren, sowie den Bürgermeistern Josef Haaser aus Angath, Walter Osl aus Angerberg, Herbert Horngacher aus Mariastein, Georg Karrer aus Langkampfen und dem Hausherrn Rainer Weiß (GF vom Motel Landzeit).



Jubelsonntag für Eheleute



Am Jubelsonntag, den 14. Oktober, feierten jene Ehepaare, die 25, 40, 50 oder 60 Jahre verheiratet sind, zusammen mit jenen Paaren aus Angerberg und Mariastein ihren Ehrentag. Nach einer gemeinsamen Messe, bei der Pfarrer Walter Hirschbichler die Kerzen segnete, die den Paaren überreicht wurden, luden die Bürgermeister im Namen der Gemeinden zum Mittagessen ein.

Auf dem Bild sind folgende Ehepaare zu sehen: Irmgard und Franz Dollinger, Herta und Josef Haaser, Edith und Rudolf Wöss, Katharina und Josef Lettenbichler, Margit und Erich Gradsack und Pfarrer Walter Hirschbichler. Die Pfarre Angath sowie die Paare bedanken sich für die Bewirtung im Mariasteinerhof.

Müllabfuhrplan 2008

14-tägige Abfuhr:

4. und 18. Jänner
1.; 15. und 29. Februar
14. und 28. März
11. und 25. April
9. und 23. Mai
6. und 20. Juni
4. und 18. Juli
1.; 16. und 29. August
12. und 26. September
10. und 24. Oktober
7. und 21. November
5. und 19. Dezember

4-wöchige Abfuhr:

18. Jänner
15. Februar
14. März
11. April
9. Mai
6. Juni
4. Juli
1. und 29. August
26. September
24. Oktober
21. November
19. Dezember

Problemstoffe und Sperrmüll

Die Problemstoffsammlung findet in der Gemeinde Angath am 4. April 2008 und am 17. Oktober 2008, jeweils von 12 Uhr bis 13.30 Uhr im Recyclinghof statt. Sperrmüllsammung ist am 5. April von 8 bis 10 Uhr und am 18. Oktober von 13 bis 15 Uhr. Zu den Problemstoffen gehören unter anderem: Kleber, mineralölverunreinigte Abfälle, Öle, Fleck- und Metallputzmittel, Desinfektionsmittel, Rost- und Holzschutzmittel, Farben, Lacke allg. lösungsmittelhaltige Abfälle, Gasflaschen, Spraydosen mit Restinhalt, Säuren, Laugen, Putzmittel, Haushaltsreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvernichtungsmittel, Pflanzenschutz- und Düngemittelreste, Batterien, Thermometer, Altmedikamente.

Toner und Kartuschen

Ab sofort steht im Recyclinghof ein Behälter zur kostenlosen Sammlung von Toner und Kartuschen von Druckern und Faxgeräten bereit. Bitte diese Abfälle nicht zum normalen Hausmüll geben.

Elektrogeräte

Seit August 2005 können alte Elektrogeräte kostenlos im Recyclinghof abgegeben werden. Auch kleine Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll, da sie viele wiederverwendbare Komponenten enthalten.

Richtig heizen mit Holz

Wer richtig heizt, spart Kosten und trägt zur Luftverbesserung bei

Besonders in der kalten Jahreszeit hat Tirol mit schlechten Luftwerten zu kämpfen, kommen doch zu den Belastungen aus dem Verkehr im Winter auch Schadstoffe aus dem Hausbrand und häufige Inversionswetterlagen hinzu. Wie zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen und gleichzeitig Geld gespart werden kann, ist jetzt in einem neuen Infoblatt des Landes nachzulesen.

Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie der heimische und erneuerbare Energieträger schadstoffarm und mit hohem Wirkungsgrad eingesetzt werden kann, oft nicht mehr vorhanden. Geachtet werden sollte vor allem auf den Anfeuerungsprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

Schnell anfeuern.

Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungsprozess möglichst schnell

und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benutzen, sie verursachen Schadstoffe!

Trockenes, sauberes Holz verwenden.

Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 Prozent brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seinem geringen Heizwert und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen

und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

Den Ofen regelmäßig warten

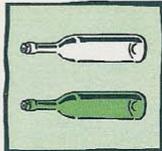
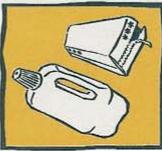
Jährlich, vor Beginn der Heizsaison, Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm. Infoblatt und Beratungsservice von Energie Tirol.

Der neue Informationsblatt "Heizen mit Holz" der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol kann auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol angefordert werden.

Beratung und Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0512-589913-20, weitere Infos zum Thema "Richtig heizen!" gibt es unter der Adresse

<http://www.tirol.gv.at/themen/umwelt/umweltrecht/richtig-heizen/>.

Abfalltrennung im Haushalt

Verpackungen aus:				sonstige Abfälle:				
Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metal	Kunststoff und Verbundstoff	Altspeiseöl und -fett	Bioabfall	Problemstoffe	Spermmüll	Restmüll
 <p>Bitte zum Bunt- oder Weißglas Hohlglassbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Trinkgläser (kein Bleikristall) Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind, sie sollten wiederbefüllt werden!</p>	 <p>Bitte zum Papier oder Karton Papier, Zeitungen, illustrierte Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Weispappe, Kartons, Kraftpapiersäcke</p>	 <p>Bitte zum Metall Weißblechdosen, Getränkedosens, Konservendosen, Alufolien, Getränkerverschlusskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgastreie) Spraydosen</p>	 <p>Bitte zum Kunststoff Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuump-, Tiefkühlverpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Verbundstoffe wie z.B. Tablettenverpackungen, Getränkekartons, Styropor (Getrenntsammlung sinnvoll)</p>	 <p>Bitte zur Ölsammlung gebrauchte Frittier- und Bratfettöle Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen,...) Butterschmalz und Schweineschmalz verdorbenes und abgelaufenes Speiseöl und -fette Für die Gastronomie gibt es den Gastro-Öl-</p>	 <p>Bitte zum Bioabfall Obst- und Gemüse-reste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelleiste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holzwohle, Gartenabfälle Biolonne: zur Verbesserung der Hygiene dienen Maisstärke-säcke!</p>	 <p>Bitte zu den Problemstoffen Altöl, Batterien, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen Altspeiseöl und -fett zur Ölsammlung</p>	 <p>Bitte zum Spermmüll Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter/Sack passt, kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen Altholz und Alteisen (Getrenntsammlung sinnvoll)</p>	 <p>Bitte zum Restmüll Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan und Keramik, Zigarettenstummel, Asche, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten</p>
<p>Nicht zum Bunt- oder Weißglas Verschlüsse und Deckel, Porzellan, Steingutfasschen, Keramik, Glasgeschirr, Glühbirnen Fensterglas, Spiegelglas, Drahtglas (Getrenntsammlung sinnvoll)</p>	<p>Nicht zum Papier oder Karton Tiefkühlverpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeuten, Getränkepakungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher</p>	<p>Nicht zum Metall Verbundstoffe, Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Haushaltschrott - zur Altmittelsammlung der Gemeinde</p>	<p>Nicht zum Kunststoff Alles, was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z.B. Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, CD's, MC's, Videokassetten</p>	<p>Nicht zur Ölsammlung Mineral-, Motor- und Schmieröle, andere Flüssigkeiten und chemikalischen Majoräse, Saucen und Dressings, Speisereste und sonstige Abfälle.</p>	<p>Nicht zum Bioabfall Kunst-, Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Probiermüll, Restmüll, Asche von Kohleöfen, Verpackungen</p>	<p>Nicht zu den Problemstoffen Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben und Lacken, Putzmittel etc., diese können einer Wiederverwertung zugeführt werden!</p>	<p>Nicht zum Spermmüll Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, alle Elektronikgeräte (Getrenntsammlung seit August 2005)</p>	<p>Nicht zum Restmüll Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Wertstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe) und Bioabfall</p>

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.  ATM

Gebührenordnung 2008

Grundsteuer A	500%
Grundsteuer B	500%
Kommunalsteuer	3%
Vergnügungssteuer	15%
Musik/Spielautomat je Monat	€ 25,00
Hundesteuer jährlich	€ 47,00
Erschließungskosten (77,76)	2%
Wasseranschlussgebühr inkl. MWSt. für 50 m ²	€ 1.266,00
Wasseranschlussgebühr pro weiterem m ²	€ 4,18
Wasserbenutzungsgebühr inkl. MWSt.	€ 0,39
Kanalanschluss Grundgebühr inkl. MWSt.	€ 2.300,00
Kanalanschluss pro m ³ umbautem Raum	€ 1,72
Kanalbenutzungsgebühr inkl. MWSt.	€ 1,54
<u>Müll</u>	
Müllsack	€ 4,10
Grundgebühr je Einpersonenhaushalt	€ 25,00
Grundgebühr für jede weitere Person mit Hauptwohnsitz	€ 5,00
Grundgebühr für jede weitere Person mit Nebenwohnsitz	€ 2,50
Grundgebühr für Betriebe mit 1 Beschäftigtem	€ 25,00
Grundgebühr für Betriebe je weiterem Beschäftigtem	€ 5,00
Grundgebühr für Betriebe mit Behältern über 800 l je Monat	€ 300,00
Weitere Gebühr je Liter Behältergröße und Entleerung	€ 0,047
Als Mindestgebühr werden 80 Liter pro Haushalt berechnet	
Sperrmüll - 20 kg frei, darüber je kg	€ 0,30
Biomüllsäcke 8 l	€ 0,80
Biomüllsäcke 15 l	€ 1,20
Friedhof Einzelgrab für 10 Jahre	€ 105,00
Friedhof Doppelgrab für 10 Jahre	€ 210,00
Friedhof Grab Übergröße für 10 Jahre	€ 316,00
Friedhof Urnengrab für 10 Jahre	€ 105,00
Leichenhallengebühr	€ 31,50
Grab öffnen/schließen Tiefgrab	€ 480,00
Grab öffnen/schließen Normalgrab	€ 480,00
Grab öffnen/schließen Kindergrab	€ 240,00
Kindergarten Monatsbeitrag Einheimische	€ 31,60
Kindergarten Einheimische je weiterem Kind	€ 15,80
Kindergarten Monatsbeitrag Auswärtige	€ 41,00
Kindergarten Bastelbeitrag	€ 30,00
Büchereibeitrag Erwachsene	€ 8,20
Büchereibeitrag Kinder	€ 4,10
<u>Dienstleistungsentgelte (inkl. MWSt.)</u>	
Gemeindearbeiter pro Std.	€ 26,50
Holder mit Schneefräse pro Std.	€ 18,40
KM-Geld Kleinlaster	€ 0,50

Müllabfuhr

Aufgrund des Tiroler Abfallgebührengesetzes von 1991 wurde die Müllabfuhrordnung der Gemeinde dahingehend abgeändert, dass sich nun die Müllgebühr aus einer Grundgebühr und einer weiteren Gebühr zusammen setzt.

Achtung Schneeräumung!



Um einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumung sicherzustellen, sind folgende Punkte zu beachten:

- Beim Schneeräumen der privaten Einfahrten und Plätze darf der anfallende Schnee nicht einfach auf öffentliche Flächen (Straße) verlagert werden, sondern ist auf dem eigenen Grundstück zu lagern.

- Bäume und Sträucher, die über die Grundgrenze auf die Wege hinaus ragen, sind auf die Grundgrenze zurückzuschneiden. Dadurch wird eine problemlose Durchfahrt der Räumfahrzeuge gewährleistet.

- Abgestellte Autos am Straßenrand behindern erheblich eine zügige Räumung. Die Hausbesitzer haben diesbezüglich die Mieter und Gäste zu informieren.

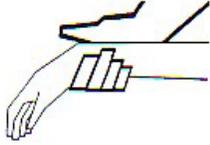
Blauzungenkrankheit

Die Landesveterinärdirektion gibt bekannt, dass auch in unserem Land die Tierseuche "Blauzungenkrankheit" vermehrt auftritt. Betroffen sind Kühe, Schafe, Ziegen und wildelebende Wiederkäuer. Die Krankheit wird durch Viren ausgelöst und durch Stechmücken übertragen. Die Seuche ist anzeigepflichtig.

Für den Menschen besteht keine Gefahr. Fleisch und Milchprodukte können ohne Bedenken konsumiert werden.

Ermässigung im Wave

Mit 1. Jänner 2008 gibt es die Wave Angath Card. Mit dieser Karte gibt es im Erlebnisbad Wave in Wörgl eine Ermässigung für alle Einzelnintritte und 11er Karten, sowohl für das Schwimmbad als auch für den Saunabereich. Die Karte kann bei der Gemeinde kostenlos beantragt werden und muss beim Eintritt ins Wave zusammen mit einem Ausweis vorgezeigt werden. Die Ermässigung für die Angather beträgt 20 Prozent des Eintrittspreises.



Sozialsprengel Angerberg-Angath-Mariastein

Wir bedanken uns herzlich bei den Mountainbikern (Romed und Harald Osl und der gesamten Gruppe) für die übergebene Spende in Höhe von € 190,--. Anlässlich der Multimediashow vom 12.10.2007, wo die verschiedenen Alpenüberquerungen gezeigt wurden, konnte dieser tolle Betrag erzielt werden.

An jedem 1. Freitag im Monat findet von 14.00 h - 16.30 h in der Volksschule Angerberg (neben der Schulbücherei) unser monatlicher Bücherflohmarkt statt. Gebundene Bücher erhalten Sie dort für € 1,-- und Taschenbücher sowie Kinder- u. Jugendbücher um € 0,50 per Stück.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass wir weiterhin alte Handys sammeln, welche von der Zillertaler Firma Pikko-bello aufbereitet werden und an das Rote Kreuz für jedes abgegebene Handy € 1,50 gespendet werden.

SIND SIE SCHON MITGLIED BEIM SOZIALSPRENGEL ANGERBERG – ANGATH - MARIASTEIN ?

Wenn Sie den Sozial- und Gesundheitssprengel Angerberg-Angath-Mariastein finanziell als förderndes Mitglied unterstützen möchten (Jahresbeitrag € 11,00) so bitten wir Sie den unten abgedruckten Kupon auszufüllen, an uns einzusenden oder im Sprengelbüro abzugeben (Gemeindeamt Angerberg, Eingang an der Rückseite). Wir möchten alle Einwohner ansprechen, ob jung oder alt, denn vielleicht benötigen gerade SIE oder Ihre Familie einmal unsere Hilfe. Unser Leistungsangebot umfasst Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Räder, Pflegebehelfsverleih, Vorträge, etc. Als Sprengel-Mitglied haben Sie den Vorteil Pflegebehelfe wie z.B. Pflegebett, Leibstuhl oder Rollstuhl günstiger leihen zu können.

HELFEN SIE UNS HELFEN !

----- bitte hier abtrennen -----

Beitrittserklärung

Sozial- u. Gesundheitssprengel Angerberg-Angath-Mariastein
Linden 5, 6300 Angerberg, Tel. und FAX 05332/56660
(Bürostunden: Mo/Mi/Fr 9.00-12.00 h)
e-mail: sgs.angerberg@aon.at

Ich....., wohnhaft in

..... Tel.

erkläre mich bereit, als förderndes Mitglied dem Sozial- und Gesundheitssprengel Angerberg-Angath-Mariastein, beizutreten.

Datum.....

Unterschrift

Standesfälle

Wir gratulieren:

65 Jahre:

Herma Wohlschlager
Walter Hirschbichler

70 Jahre:

Rudolf Wöss
Leopoldine Rendl

75 Jahre:

Leopold Farthofer



Wir begrüßen die neuen Gemeindebürger

Noah Klaus Karle
Danilo Vranesevic
Lisa Unterladstätter
Mia Valentina Farthofer



Geheiratet haben:

Ayesa Baylon und
Daniel Mario Scheiflinger



Verabschieden mussten wir uns von:

Irene Wieser, 65 Jahre



Ein Hochzeitsjubiläum feierten:

Seit 40 Jahren verheiratet:
Margit und Erich Gradsack
Katharina und Josef Lettenbichler
Edith und Rudolf Wöss



Silberne Hochzeit

Herta und Helmut Larch
Irmgard und Franz Dollinger
Erika und Manfred Baumann

Redaktionschluss

Für die dritte Ausgabe des Angather Boten ist am 31. März 2008 Redaktionsschluss. Erscheinungstermin ist Mitte April.

Alle Vereine und Organisationen können ihre Termine, Meldungen, Veranstaltungsberichte etc. beim Redaktionsteam abgeben.

Email: buchhaltung@angath.at (Silvia Freidorfer) oder briggitte.eberharter@snw.at

Älteste Angather Gemeindebürgerin



Ursula Taxacher "Wiaschts Usche" feierte kürzlich ihren 90. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen noch viele gesunde Jahre im Kreis der Familie.



Martin Marb vollendete im November sein 85. Lebensjahr. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute, vor allem Gesundheit für die Zukunft.

Terminvorschau

Am 27. April ist für unsere Volksschüler die Heilige Erstkommunion.

Am 23. und 24. Mai wird Erzbischof Kothgasser zur bischöflichen Visitation eintreffen. Grund dieses Besuches ist die Heilige Firmung am 24. Mai in der Pfarrkirche Angath.

Den Augenblick nutzen

Wir leben meist mit der Uhr,
die Zeit läuft uns davon und wir hinterher
Aufhalten können wir sie nicht,
aber vielleicht besser nutzen.
Die wichtigste Zeit ist immer der Augenblick.
Sag nicht: später einmal.....
Gönn dir die Zeit für dich selbst
und lebe dein Leben jetzt.

Steuerecke - nützliche Tipps zum Sparen



Unterhaltsabsetzbetrag

Den Unterhaltsabsetzbetrag erhält derjenige, der für ein Kind, das nicht seinem Haushalt angehört und für das weder ihm noch seinem nicht dauernd getrennt lebenden (Ehe-) Partner Familienbeihilfe gewährt wird, den gesetzlichen Unterhalt leistet.

Die Beantragung kann erst im Nachhinein im Zuge der Veranlagung erfolgen.

Ein Nachweis der Unterhaltspflicht ist erforderlich und auf Verlangen dem Finanzamt vorzulegen (Zahlungsbestätigungen, Unterhaltsvergleich, richterlich festgesetzter Unterhalt).

Bei nur teilweiser Zahlung der gerichtlich oder behördlich festgelegten Unterhaltsbeträge steht der Unterhaltsabsetzbetrag nur im aliquoten Ausmaß zu.

Liegt keine behördliche Festsetzung der Unterhaltsleistung vor, dann dürfen die von den Gerichten angewendeten Regelbedarfssätze nicht unterschritten werden:

Altersgruppe Kind	Regelbedarfssatz 2006 für steuerliche Belange	Regelbedarfssatz 2007 für steuerliche Belange
bis 3 Jahre	€ 164,-	€ 167,-
bis 6 Jahre	€ 209,-	€ 213,-
bis 10 Jahre	€ 270,-	€ 275,-
bis 15 Jahre	€ 309,-	€ 315,-
bis 19 Jahre	€ 363,-	€ 370,-
über 19 Jahre	€ 457,-	€ 465,-

Der Unterhaltsabsetzbetrag beträgt monatlich 25,50 für das erste Kind,
 38,20 für das zweite Kind und 50,90 für das dritte und jedes weitere Kind.

Für Unterhaltsleistungen an volljährige Kinder, für die keine Familienbeihilfe ausbezahlt wird, ist kein Unterhaltsabsetzbetrag zu berücksichtigen (Verfassungsbestimmung gem. § 34 Abs. 7 Z 5 EStG).

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Herausgebers ausgeschlossen ist.

Amtsstunden neu

Seit Oktober wurden in der Gemeinde Angath neue, bürgerfreundliche Amtsstunden eingeführt.

Nach wie vor stehen die Gemeindebediensteten von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung, neu ist die Amtszeit am Montag von 16 bis 17.30 Uhr. Damit will man vor allem berufstätigen Gemeindebürgern entgegen kommen.

AMTSSTUNDEN

Montag - Freitag 07.00 - 12.00 Uhr
Montag 13.00 - 17.30 Uhr
Dienstag - Donnerstag 13.00 - 16.30 Uhr

PARTEIENVERKEHR

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag 16.00 - 17.30 Uhr

Telefon 05332 - 74326

Werden Sie Tagesmutter

Die "Aktion Tagesmütter" des Katholischen Familienverbandes weist darauf hin, dass der Bedarf an ausgebildeten Tagesmüttern ständig steigt. Zur Zeit gibt es im Bezirk Kufstein 42 Tagesmütter die



zusammen 150 Tageskinder betreuen. Um den Bedarf in den Gemeinden zu decken, findet im Februar 2008 wieder ein Tagesmütterkurs statt.

Interessierte können sich an Elisabeth Unterberger "Aktion Tagesmütter" in Kufstein wenden. Tel.: 05372/63261 oder 0650/5832687, Mo, Mi und Do von 9 bis 11 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Angath

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Josef Haaser

Redaktionsteam



Silvia Freidorfer

Tel 05332/74326-3



Brigitte Eberharter

Freie Journalistin

Tel.: 0664/2128135

www.be-medien.com

Druck: Aschenbrenner
6330 Kufstein, Feldgasse 12

Tel.: 05372/65200
Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier

Impressionen aus dem Dorfleben



Weihnachtliche Feierstunde
am Donnerstag, 20. Dezember 2007 um 17.00 Uhr in
der Volksschule.
Die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule Angath
laden ganz herzlich dazu ein.



Im heurigen Schuljahr startete die VS Angath mit dem Projekt "Gesunde Jause". Jede Klasse wird im Lauf des Jahres einmal die Organisation der Jause für die ganze Schule übernehmen. Die Viertklassler machten am Freitag, 8.11.2007, mit Hilfe ihrer Lehrerinnen und der tatkräftigen Unterstützung der Elternvertreterinnen einen gelungenen Anfang und servierten gesunde und köstliche Jausenalternativen.



Am Sonntag, 7. 10. feierte die Pfarre Angath bei wunderschönem Wetter und sehr großer Beteiligung der Bevölkerung den Erntedanksonntag und anschließend das Pfarrfest. Der Pfarrgemeinderat möchte sich für die Teilnahme und dem Mitwirken bei der Feier und dem anschließenden Fest bedanken.



Die Pfarrgemeinde Angath gedachte am 4. November unter der Beteiligung der örtlichen Traditionsvereine der Gefallenen der letzten Weltkriege. Zelebriert wurde die feierliche Messe mit Kranzniederlegung von Pfarrer Walter Hirschbichler.



Der Martinsumzug am 12. November war auch heuer wieder ein Fest für Groß und Klein. Die Kindergartenkinder, die Volksschüler und die Jungschar haben sich daran beteiligt. Der Heilige Martin war der Legende nach ein Einsiedler, der herzog und seine spärliche Habe mit den Armen teilte. Sein Eintreten für den rechten Glauben machten ihn im Volk überaus beliebt.

